

Pressemitteilung

Europas Industrie mit Bioenergie nachrüsten – Industrieforum am 11. September 2019 in Leipzig

Neben der Errichtung völlig neuer Biokraftstoffanlagen kann Retrofitting - d.h. der Austausch eines Teils einer Fabrik oder Anlage durch modernste Ausrüstung - eine sehr gute Alternative zum Ersatz fossiler Brennstoffe oder zur Modernisierung erneuerbarer Technologien sein. Umrüsten hat häufig geringere Investitionen (CAPEX), kürzere Durchlaufzeiten, schnellere Umsetzung, weniger Produktionszeitverluste und geringere Risiken.

Das von der EU im Rahmen des H2020 Förderprogramms finanzierte BIOFIT-Projekt soll die Einbindung von Bioenergie in europäische Industrieanlagen durch Retrofitting erleichtern. Als Teil des Projekts werden insgesamt fünf Industrieforen (Arbeitsgruppen) diesen Prozess unterstützen. Das in dieser Reihe erste BIOFIT Forum zum Retrofitting von Biokraftstoffanlagen am 11.09.2019 in Leipzig wendet sich insbesondere an Vertreter der Biokraftstoffindustrie. Experten stellen im Rahmen des H2020-Projektes BIOFIT das Thema allgemein, sowie Vorteile und entscheidende Herausforderungen für Anlagenbetreiber und -hersteller vor und geben Einblicke in Best-Practice-Beispiele. In interaktiven Sessions werden die vielfältigen Treiber und Barrieren von Nachrüstmaßnahmen für Biodieselanlagen aus drei Perspektiven diskutiert. Da bilaterale Diskussionen zwischen Industrievertretern entscheidend sind, um Ideen und Strategien zu entwickeln, bietet BIOFIT außerdem eine organisierte Matchmaking-Session im Rahmen des Forums an. Veranstaltungssprache ist Englisch.

Datum: 11. September 2019
Ort: Leipzig
Anmeldung: www.leipziger-fachgespraeche.de

Highlights der Veranstaltung:

Keynotes

- # Philipp Hänisch (Glencore Magdeburg GmbH) spricht über Retrofitting aus Sicht der Anlagenbetreiber
- # Edgar Ahn (BDI - BioEnergy International AG) diskutiert Lösungen und Technologien zur Nachrüstung von Biodieselanlagen.
- # Elmar Baumann (VDB Verband der deutschen Kraftstoffindustrie e.V.) reflektiert den Einfluss gesetzlicher Regulierungen und Rohstoffmarktbedingungen auf Retrofitting-Maßnahmen.
- # Martin Mittelbach (Universität Graz) gibt einen Überblick über die neuesten technologischen Entwicklungen bei der Biodieselproduktion & Ausblick auf innovative Lösungen für Biodieselanlagen.

Interaktive Sitzungen & Podiumsdiskussionen

In drei interaktiven Sitzungen sollen die vielfältigen Treiber und Barrieren von Retrofitting-Maßnahmen für Biodieselanlagen vertieft diskutiert werden. Alle zusammengefassten Ergebnisse werden anschließend in einer Podiumsdiskussion mit ausgewählten Experten bewertet.

Matchmaking-Sitzung

Ein Austausch zwischen Industrievertretern ist unabdingbar, um Ideen und Strategien zu entwickeln. Wir möchten Sie daher besonders auf eine organisierte Matchmaking-Session im Rahmen des Forums hinweisen: Um Ihre Aktivitäten optimal zu planen, haben Sie die Möglichkeit, sich vor der Veranstaltung über eine maßgeschneiderte Matchmaking-Plattform mit anderen Teilnehmern in Kontakt zu treten. Darüber hinaus ist im Forum Zeit und Ort für Ihre individuellen Einzelgespräche reserviert.

Rahmenprogramm

Das DBFZ lädt Sie ein, das BIOFIT-Forum mit einer Führung durch die Forschungseinrichtungen des DBFZ und einem kleinen Treffen am späten Nachmittag abzuschließen. Der Transfer zwischen der Stadt und dem DBFZ wird für Sie organisiert.

Das BIOFIT Industrieforum wird vom DBFZ in Zusammenarbeit mit dem BIOFIT-Projekt H2020 veranstaltet.

Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – www.dbfz.de.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Arne Gröngroeft

Tel. +49 (0)341 2434-446

E-Mail: arne.groengroeft@dbfz.de

Pressekontakt:

Katja Lucke

Tel.: +49 (0)341 2434-119

E-Mail: katja.lucke@dbfz.de